Spielbericht vom 15.02.2014

Pokalspiel: Halbfinale

Schatten und Licht

HCH/RWW – BSG Stahl Eisenhüttenstadt 22 : 8 (10 : 6)

Durch den klaren Heimsieg vor 5 Wochen schien das Halbfinale im Kreispokal eine klare Angelegenheit für den Gastgeber zu werden.
Doch trotz der mahnenden Worte der Trainer wurde die erste Halbzeit zu einer echten Zitterpartie. Unsere Mädels waren zwar schnell mit 3 : 0 in Führung gegangen, aber dann stellten sich vermehrt Abspielfehler, Unkonzentriertheiten bei Torwürfen (4 verworfene Siebenmeter) und Nachlässigkeiten im Abwehrverhalten ein, so dass sich die Gäste sogar bis auf einen Zähler (7 : 6) heran kämpfen konnten.
Ein großen Anteil daran hatte auch Hüttes beste Darina Halfter, die nach einer längeren Pause Ihren Team wieder zu Verfügung stand. Dadurch spielten unsere Gäste wesentlich stärker, als noch beim ersten Aufeinandertreffen im Januar in der Liga.
Eine Auszeit und entsprechend klare Worte zeigten dann noch einmal Wirkung, so dass bis zum Halbzeitpfiff drei weitere Tore zum 10 : 6 Pausenstand erzielt werden konnten.
Auch in der Halbzeitpause sparte Trainer Kalläne nicht mit deutlichen Worten und stellte die Abwehr wie den Angriff noch einmal um. Die in der Pause geführten Gespräche zeigten nun endlich die erhoffte Wirkung. Aus einer wieder sehr konzentriert arbeitenden Abwehr heraus konnten wir dann bis zur Mitte der zweiten Halbzeit weitere 8 Tore zum vorentscheidenden 18 : 6 werfen. Großen Anteil daran hatte Isabell Sachs die Ihre Abwehr jetzt super organisierte.
Mit dem sicheren Polster im Rücken konnten nun auch wieder alle Spielerinnen zum Einsatz kommen und auch jetzt zeigte sich, dass es auch hier deutlich besser lief als im Durchgang eins, so dass am Ende mit dem 22 : 8 ein deutlicher, wenn auch in der Höhe nicht ganz so klarer Sieg zu Buche stand, der aber ein verdientes Erreichen des Pokalfinals sicherte.
Das zweite Halbfinalspiel an diesem Wochenende fand am Sonntag in Grünheide statt. Dort setzte sich die Heimmannschaft aus Grünheide gegen die Mädels aus Bad Freienwalde mit 17:10 durch. Damit steht unser Finalgegner fest, es sind die Mädels vom Grünheider SV.
Voraussichtlich wird das Finale am 13.04.2014 stattfinden, der Austragungsort steht noch nicht fest. Wir bedanken uns wieder einmal bei unseren Eltern und Fans für die super Unterstützung.

Hennickendorf/Werneuchen spielte:
im Tor: Sarah Raschke und Lea Karzurki
Julia Bunk(6), Anna Grothe, Romy Hübscher (1), Lea Kalläne(7), Natalie Klein(1), Anna Ludwig, Michelle Meyer(4), Rabea Rothgänger, Ayleen Sabrowski, Isabell Sachs(2), Vanessa Schlegel(1) und Juliane Schulze
Betreuer: Rene Kalläne, Stefan Klein, Stefan Hübscher und Holger Ludwig